

## u U

**u** [u:]: das, -/ (Kleinbuchstabe): das u im Wort *unser* | (Laut) der u-Laut

**U** [u:]: das, -/ (Großbuchstabe): das U im Wort *Uhr* | **U-Bahn**; U 1 (in Wien) | (Sport) U-18-Team (*Mannschaft aus unter 18-Jährigen*) | (Chem.) **Uran**

**ü** das, -/ (Kleinbuchstabe): das ü im Wort *übel*

**Ü** das, -/ (Großbuchstabe): das Ü im Wort *Übung*

**u.:** und

**u. = u. a.:** und and[e]re, - und and[e]res | unter and[e]rem, unter and[e]ren

**uÄ = u. Ä.:** und Ähnliche[s]

**uam. = u. a. m.:** und and[e]re mehr, und and[e]res mehr

**u. A. w. g. = U. A. w. g.:** um/Um Antwort wird gebeten (*Abkürzung auf Einladungen*)

**U-Bahn** (Verk.): Kurzwort für *Untergrundbahn* || **U-Bahn-Netz** (Verk.) || **U-Bahn-Station** [-tsj-] (Verk.)

**übel**

*schlecht*; nicht ü.; ü. (*schlimm*) dran sein; ein übler Kerl; eine üble Laune haben; *aber*: er hat mir **Übles** angetan | (bes. Jus) üble Nachrede

**Getrenntschreibung:**

- übel sein/werden; mir ist/wird übel
- jemandem übel mitspielen (*böse, schlimm*)
- übel riechen; das Parfum riecht nicht übel

**Zusammenschreibung bei übertragener Bedeutung:**

- jemandem übelwollen (*feindlich gesinnt sein*)

**Getrennt- und Zusammenschreibung:**

- jemandem etwas übel nehmen (= übelnehmen)

**Getrennt- und Zusammenschreibung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:**

- ein übel gelaunter (= übelgelaunter) Mensch
- übel gesinnt = übelgesinnt
- übel riechend = übelriechend

**Übel** das, -s/-: das kleinere Ü. wählen; ein notwendiges Ü. || **Übel-**

**keit** die, -: *Unwohlsein, Brechreiz* || **übel gelaunt** = **übelgelaunt** → übel || **übel gesinnt** = **übelgesinnt** || **übel lau nig** || **Übel lau nigkeit** die, - || **übel nehmen** = **übelnehmen** → übel || **übel riechend** = **übelriechend** || **Übel sein** das, -s: *Übelkeit, Unwohlsein* || **Übelstand**: einen Ü. (*Fehler, Missstand*) abstellen || **Übeltat** (geh.) || **Übeltäter** (geh.): *Bösewicht, Missetäter* || **Übeltäterin** (geh.) || **übelwollen** → übel || **Übelwollen** das, -s (geh.): *böse Gesinnung*

**üben:** *sich aneignen; trainieren*; Klavier ü.; Klavier spielen/Klavierspielen ü. | sich im Lesen ü. | (geh.) Barmherzigkeit ü. (*ausüben*); Kritik ü. (*kritisieren*); Verrat ü. (*verraten*)

**über** (Präp. mit Dat. und Akk.): dieses Bild hängt ü. dem Klavier (*wo?*); das Bild ü. das Klavier hängen (*wohin?*); ü. die Straße gehen; ü. die Mauer klettern; bis ü. die Knie im Wasser stehen; jemanden ü. Gebühr (*übertrieben*) loben; der Zug fährt von Innsbruck ü. Kufstein nach Salzburg; Wein ü. die Gasse verkaufen; den Vermissten ü. den Rundfunk (*mit dessen Hilfe*) suchen; die Arbeit ü. Nacht (*in einer Nacht*) fertig stellen; heute ü. acht Tage (*in acht Tagen*); Hals ü. Kopf (*in höchster Eile*) davonlaufen; ein Vortrag ü. Grillparzer; sich ü. etw. was ärgern; die Nacht ü. aufbleiben | (Amtsspr.) ü. (*auf*) Antrag; ü. Wunsch | (reg., zB O, S) [ein] Viertel ü. drei (*viertel nach drei, viertel vier*) | (Adv.) ü. und ü. beschmutzt; Fehler ü. Fehler; ü. (*mehr als*) 10 m; die ü. Zwölfjährigen; ü. 20 Grad | (ugs.) das ist mir schon ü. (*zuwider*); es sind noch Keks ü. (*übrig geblieben*); er ist mir ü. (*überlegen*)

**überaktiv** || **Überaktivität** [-v-]

**überall** [auch: -al]: sie ist ü. bekannt || **überallher**: von ü. kamen die Zuschauer || **überallhin**: sich ü. wenden

**überaltert**, *auch*: überaltet: eine überalterte (*zu alte*) Maschinenanlage; eine überalterte Bevölkerung (*mit zu geringem Anteil an jungen Menschen*) || **Überalterung** die, - || **überaltet** → überaltert

**Überangebot**: ein Ü. an Waren || **überängstlich**: *allzu ängstlich* || **überanstrengen**: sich überan-

strengt haben || **Überanstrengung** || **überantworten** (geh.): *übergeben, überlassen*; der Verbrecher wurde dem Gericht überantwortet || **Überantwortung** die, - (geh.)

**überarbeiten**<sup>1</sup>: einen Text ü. (*ihn nach seiner Fertigstellung noch verbessern, vervollkommen, optimieren*) || **überarbeiten**<sup>2</sup> sich: *sich bei der Arbeit zu sehr anstrengen*; völlig überarbeitet sein || **Überarbeitung** die, -/en

**überaus**: *sehr, ungemein*

**überbäcken**: die Melanzani werden noch kur im Rohr ü.

**Überbau** der, -[e]s/-ten [-e]

(Arch.): einen Ü. (*einen vortragenden Oberbau, ein Schutzdach*) errichten || **überbauen**: die Bushaltestelle wurde mit einem Schutzdach überbaut || **Überbauung** die, -/en

**überbeanspruchen**: *zu sehr beanspruchen*; der Lift wurde überbeansprucht || **Überbeanspruchung**

**Überbein** das, -[e]s/-e (Med.): *eine verhärtete Geschwulst [am Handgelenk]*

**überbekommen** (ugs.): ich habe das ü. (*bin seiner überdrüssig geworden*)

**Überbelag** der, -[e]s (Amtsspr.): *Überbelegung*

**überbelasten**: ein Fahrzeug ü. (*zu sehr belasten*) || **Überbelastung**

**überbelegen**: das Quartier ist überbelegt (*von zu vielen Leuten bewohnt*) || **Überbelegung** die, -/en

**überbelichten**: ein überbelichteter Film || **Überbelichtung**

**Überbeschäftigung** (Wirt.): *das Angebot an offenen Stellen ist größer als die Zahl der Arbeitssuchenden*

**überbetonen**: *zu stark hervorheben* || **Überbetonung**

**überbetrieblich**: über den [eigenen] Betrieb hinaus

**überbevölkert**: *zu dicht bevölkert* || **Überbevölkerung**

**überbewerten**: seine Leistung wurde überbewertet (*zu hoch bewertet*) || **Überbewertung**

**überbezahlen**: *zu hoch bezahlen*; ein überbezahlter (*zu hoch entlohnter*) Manager || **Überbezahlung**

**überbieten**: jemanden bei der Auktion ü. (*mehr bieten*) | seine

## Überbietung

Leistung wurde überboten (*über-troffen*) || **Überbietung** die, -  
**überblasen** (Mus.): *auf Blasinstru-menten [eine Oktave] höher blasen*

**überblättern**: sie hat einige Seiten des Buches überblättert

**überbleiben** (ugs.): *übrig bleiben*; nichts ist übriggeblieben; mir ist nichts anderes übriggeblieben || **Überbleibsel** das, -s/-: *Übergebliebenes, Rest*

**überblenden**: schnell wurde auf die nächste Szene übergeblendet (*übergeleitet*) || **überblenden**<sup>2</sup>: ein Bild wird durch ein anderes langsam überblendet (*überstrahlt*) || **Überblendung**

**Überblick**: einen guten Ü. haben; sich [einen] Ü. (*Übersicht*) verschaffen || **überblicken**: sie hat die Lage sofort überblickt (*erkannt, richtig eingeschätzt*)

**überborden** [*y:*, -'ɔ-] (geh.): *überbordend (überquellende) Gefühle*

**Überbot** das, -[e]/s-e (Amtsspr.): ein höheres Anbot (*Gebot*) im Versteigerungsverfahren

**überbräuten** (Küchenspr.): *kurz abbraten*; Fleisch rasch ü.

**überbreit**: *besonders breit* || **Überbreite**

**überbringen**: sie hat uns eine Nachricht überbracht || **Überbringer** der, -s/-: das Sparbuch lautet auf den Ü. || **Überbringerin** die, -/innen || **Überbringen** die, -/en

**überbrücken**: ein überbrückter Fluss | Gegensätze ü. (*ausgleichen*) | eine finanzielle Notlage ü. || **überbrückbar**: kaum überbrückbare Gegensätze || **Überbrückung** die, -/en || **Überbrückungshilfe**: *Geldzuwendung bei besonderer Notlage* || **Überbrückungskredit**

**überbuchen**: ein Hotel ü.; der Flug war überbucht || **Überbuchung**

**überbürden** (geh.): er ist mit Arbeit überbürdet (*überlastet*) || **Überbürdung** die, -/en

**Überdach** || **überdachen**: ein überdachter Gang || **Überdachung** die, -/en

**überdauern**: sie haben die Kriegszeit in großer Not überdauert (*überstanden, überlebt*)

**Überdecke**: *Schutzdecke* || **überdecken**: einen Fleck mit Farbe ü. || **Überdeckung**

**überdehnen**: ein beim Aufwär-

men überdehnter (*zu stark gedehnter*) Muskel || **Überdehnung**

**überdenken**: wir haben das genau überdacht

**überdeutlich**: *übertrieben deutlich*

**überdies**: *außerdem*

**überdimensional**: *über das normale Maß hinausgehend* || **überdimensionieren**: eine überdimensionierte (*übergroße*) Anlage

**überdosieren**: ein überdosiertes Medikament || **Überdosierung** || **Überdosis**: *zu hohe Einnahmемenge [Tabletten, Drogen]*

**überdrehen**: ein überdrehter Wasserhahn || **überdreht**: *überaktiv; überspannt*

**überdrüber** (sal.): *hervorragend, einzigartig*; ihre Leistung war ü.

**Überdruck**<sup>1</sup> der, -[e]s/-drucke: *Druck einer größeren Menge als benötigt* || **Überdruck**<sup>2</sup> der, -[e]s/-drucke (Phys.): *über dem normalen Luftdruck liegender Druck* || **überdrücken**: die Briefmarken wurden mit einer Aufschrift überdruckt || **Überdruckkabine**: die Ü. in Flugzeugen || **Überdruckventil** [-v]

**Überdrossel** der, -es: bis zum Ü. (*bis man nicht mehr kann oder nicht mehr will*) || **überdrüssig**: ich bin seiner ü.; des Wartens ü. sein

**überdüngen**: *zu stark düngen* || **Überdüngung**

**überdurchschnittlich**: ein ü. begabtes Kind

**überdeck**: *übers Eck*; den Tisch ü. (*quer über eine Zimmerecke*) stellen

**Überdrossel** || **überdrossel**: *allzu eifrig*

**übereignen** (geh.): jemandem eine Sache übereignet (*als Eigentum übertragen*) haben || **Über-eignung** die, -/en (geh.)

**Über-eile** || **über-eilen**: eine Sache ü. (*sie zu rasch, unbedacht ausführen*); eine übereilte (*überstürzte*) Abreise || **Über-eilung** die, -/en

**über-eilung**

**über-eilung**

## übereinander

**Getrennschreibung, wenn die Hauptbetonung auf dem Verb liegt:**

- sich übereinander ärgern
- übereinander lachen
- übereinander reden

**Zusammenschreibung, wenn die**

## überfallsartig

**Betonung auf „übereinander“**

**liegt:**

- die Hände übereinanderlegen
- sie hat die Beine übereinandergeschlagen
- übereinanderliegende Hefte
- die Kleider übereinanderwerfen

**übereinanderlegen** || **über-einander-liegen** || **übereinander-schlagen** || **übereinander-werfen**

**über-ein-kommen**: *vereinbaren*; wir sind mit ihnen übereingekommen, dass ... || **Über-ein-kommen** das, -s/-: *Vereinbarung, Abkommen* || **Über-ein-kunft** die, -/künfte: nach Ü. (*gemäß der Abmachung*)

**über-ein-stimmen**: die Abschrift hat mit dem Original nicht übereingestimmt || **Über-ein-stimmung**: diesbezüglich herrscht volle Ü.

**über-ein-empfindlich**: *übermäßig empfindlich* || **Über-empfind-lichkeit** die, - (Med.): *Allergie*

**über-erfüllen**: die Bedingung ü. (*mehr tun, als gefordert ist*); der Plan ist übererfüllt || **Über-er-füllung**

**Über-er-nährung**: *übermäßige Ernährung*

**über-er-reg-bar**: *zu leicht erregbar*

|| **Über-er-reg-bar-keit**

**über-er-essen** sich: sich überessen haben

**über-fahren**<sup>1</sup>: wir sind übergefahren (*über den Fluss gefahren*) ||

**über-fahren**<sup>2</sup>: das Kind ist überfahren worden | *über-rumpeln* || **Über-fahrt**: eine stürmische Ü. nach England

## Überfall

**Zusammensetzungen mit „Überfall“ werden in Österreich im Allgemeinen mit Fugen-s gebildet, zB:**

- überfallsartig (in Deutschland: überfallartig)
- Überfallskommando

**überfallen**: er ist aus dem Hinterhalt überfallen worden; die Reporter ü. (die Politikerin mit Fragen | (scherzh.) tut mir leid, dass ich dich überfalle (*unangemeldet besuche*)) || **überfällig**: das Flugzeug ist ü. (*es sollte längst da sein*) | ein überfälliger (*längst fälliger, nicht eingelöster*) Wechsel || **überfallsartig** ||

U